

Informationen rund um die TORTOUR



Schaffhausen, 21. Juni 2010



Ausgangslage

- Ausdauersport liegt im Trend (Marathon, Triathlon, Gigathlon)
- Fahrradsport braucht neue Impulse
- Schweiz ist ein Fahrrad-Land

- → Endlich ein Mehrtagesrennen nicht nur für Profis
- → Wettkampf für Teams von Firmen, Organisationen, Vereinen etc.
- → Non Stop Tag&Nacht - neue Herausforderung



Die Fakten - auf einen Blick

- Das erste mehrtägige Non-Stop-Radrennen der Schweiz
- Die Tortour kombiniert die besten Ideen aus allen bestehenden Langdistanzrennen. Damit ist das Rennen attraktiv für Leistungssportler, Breiten- sowie Teamsportler und Firmen
- Einzelfahrer, 2er, 4er und 6er-Teams
- Männer-, Frauen- und Mix-Kategorien
- Das Rennen läuft während Tag und Nacht – eine grosse Herausforderung für Fahrer UND Betreuer. Ein Abenteuer!



Kennzahlen

- Strecke: über 1'000 km und 15'000 Höhenmeter
- Start- und Zielort: Neuhausen/Schaffhausen
- Erwartete Teilnehmerzahl 2010: ca. 100 Teams – 300 Athleten
- Erwartete Begleitfahrzeuge: ca. 230
- Kontroll- und Wechsellposten ca. alle 50 km (19 Time Stations, 20 Abschnitte)
- 2. Austragung: Donnerstag 19. bis Sonntag 22. August 2010

Informationen rund um die TORTOUR



TORTOUR

1. Planung
2. Crew und Fahrzeuge
3. das Rennen

Informationen rund um die TORTOUR



Planung

- Ziele
- Renn-Strategie
- Renn-Plan
- Management im Team
- Budget
- Public Relations PR nach aussen



Planung - Ziele

- grosse Weisheit... immer Ziele setzen !
- haben alle die gleichen Ziele?
- wurde dies auch im gesamten Team kommuniziert?
- Zwischenziele setzen... noch so eine Weisheit



Planung - Renn-Plan / Strategie

- wer fährt welche Abschnitte (in den 2er, 4er und 6er Teams, Definition Fahrer A,B,C,D,E,F)
- welche Crew betreut welche Athleten
- welche Velos werden am Berg/Ebene gefahren
- wann wird wie gepflegt
- wie navigieren wir unser Team
- neuralgische Punkte entlang der Route
- Worst Case Szenarien
- viele ?



Planung - Team Management

- Crew Chief
- Aufgabenverteilung
- Verantwortlichkeiten und Kompetenzen verteilen/festlegen
- Einsatzplanung Vorbereitung/Rennen
- Navigationshilfen



Planung - Budget

- wie viel kostet uns die Teilnahme (Team Budget erstellen)
- wer leistet Beiträge aus dem Team (Athleten und Crew)
- Sponsoren (Gegenleistungen)
- Freunde & Gönner
- weitere Einnahmequellen



Planung - Public Relations PR

- Plan für Kommunikation nach aussen festlegen
- wer kommuniziert wie, womit?
- Sponsoren bedienen
- Werbung
- Freunde & Gönner
- alle Beteiligten möglichst nahe am Event teilhaben lassen



Planung - Training und Vorbereitung

- Athleten und Crew zusammenbringen / kennenlernen lassen
- Reglement der TORTOUR zeitgerecht kommunizieren / verteilen
- Abläufe absprechen (z.B. Fahrerwechsel, Verpflegung etc.)
- Simulation des Renngeschehens (z.B. Nachtfahrten, Fahrzeugübergaben)
- Ausrüstung abstimmen (z.B. Beleuchtung, Ersatzteile der Velos)
- welche Kommunikationsmittel innerhalb der Teams werden eingesetzt / Verständigung im Team (Fahrzeug zu Fahrzeug – Fahrzeug zu Athleten)



Crew und Fahrzeuge

- Bestimmung eines Crew Chiefs
- welche/wie viele Fahrzeuge werden benötigt – nicht zu viel und nicht zu wenig
- Ausrüstung der Fahrzeuge
- Set up der Fahrzeuge
- Raumplanung in Fahrzeugen (Gepäck, Ersatzteile, Verpflegung etc.), Platz ist kostbar...
- Kommunikationsmittel in den Fahrzeugen
- Navigationshilfen in den Fahrzeugen



Crew und Fahrzeuge – Crew Chief

- Allround Talent mit natürlicher Autorität
- muss Entscheidungen treffen können
- sollte immer „Herr der Lage“ sein – Übersicht behalten
- sollte die Crew kennen – Talente der einzelnen Crew-Mitglieder einsetzen
- auf Einsatzplan der Crew achten (z.B. Schlafphasen einhalten)
- Stellvertreter bestimmen (in Schlafphase)



Crew und Fahrzeuge – Schlaf-/Ruhephasen

Sehr wichtig !!! Warum?

- Sicherheit
- Konzentration
- Aufmerksamkeit
- adäquater Umgang/Verhalten innerhalb des Teams
- Schläfrige Menschen haben wenig Humor
- Zeit für Hygiene
- Schlaf-/Ruhe-Orte vorgängig festlegen (wo, in welchem Fahrzeug)
- Hotels/Zimmer entlang der Strecke sind eine Möglichkeit, unserer Meinung nach aber nicht notwendig



Crew und Fahrzeuge – Crew Funktionen

...nicht alle Funktionen müssen abgedeckt sein, manches auch in Doppelfunktion möglich

- Lenker Fahrzeuge
- Navigator
- Velo-Mechaniker
- Mediziner / Physio
- Koch / Verpflegung
- Foto/Video/Reporter (PR)
- Allrounder sind gefragt...

Theoretisch kann die Crew entlang der Strecke auch ausgewechselt werden. Dies ist aber mit dem Veranstalter vor dem Rennen abzustimmen. (zumindest einige Tage davor)



Crew und Fahrzeuge – Fahrzeug-Ausstattung (Set-up)

- alles am „richtigen“ Ort
- bei Übergabe von Fahrzeugen an andere Crew – wieder auffindbare Ausrüstung
- Sauberkeit / Sorgsamkeit
- ausreichende Stromversorgung bei Zusatzgeräten überprüfen (Aufladen)
- Velo-Träger – ausreichend und am richtigen Ort platziert (Handling)
- TORTOUR Aufkleber korrekt am Fahrzeug anbringen (gem. Vorlage)

Informationen rund um die TORTOUR



das Rennen – bis zum SIG-Prolog ...jetzt wird's ernst...

- Check-In
- Fototermin
- Velo-Abnahme
- Fahrzeug-Check (Drive through)
- Briefing
- SIG-Prolog
- Startzeiten gemäss SIG-Prolog-Ergebnis



das Rennen – bis zum SIG-Prolog Check-In

- in der SIG-Halle 4 in Neuhausen
- ab 07.00 Uhr gemäss Check-In Liste **(bitte pünktlich erscheinen !!!)**
- es muss nur 1 Team-Vertreter beim Check-In erscheinen (max. 2 Personen), am besten der Teamchef...
- Abgabe Athletenerklärung an Veranstalter **(ohne diese, kein Start!)**
- Abholung des Starter-Paketes
- Abholung Tracking Geräte-Sets

Informationen rund um die TORTOUR



das Rennen – bis zum SIG-Prolog Foto-Termin

- findet unmittelbar nach dem SIG-Prolog, nahe der Ziellinie statt
- alle Athleten / Rennfahrer
- genaue Infos folgen



das Rennen – bis zum Prolog Velo-Abnahme

- Ort: Burgunwiese in Neuhausen – TORTOUR-Parkplatz (genauer Ortsplan folgt)
- alle verwendeten Renn-Velos müssen abgenommen werden (erhalten Aufkleber nach dem Check)
- Velo-Abnahme kann durch 2 Teammitglieder (ev. auch Crew) vorgenommen werden
- Vorgaben und weitere Infos folgen



das Rennen – bis zum Prolog Fahrzeug-Check (Drive through)

- zur Info: am Do., 19.08.2010 wird der Parkplatz „Burgunwiese“ im Zentrum Neuhausens für die TORTOUR resp. für die teilnehmenden Fahrzeuge reserviert sein. Alle Fahrzeuge (Follow-Cars und Hilfsfahrzeuge) müssen dort abgestellt werden. Wir rechnen mit ca. 230 Fahrzeugen. Diese werden in einem Drive through – Verfahren vom Veranstalter abgenommen und hinsichtlich vorgeschriebener Aufkleber kontrolliert. Nähere Infos dazu Anfang August 2010.



das Rennen – bis zum Prolog Briefing

- findet am Do., 19.08.2010 um 14.00 Uhr statt.
- Teilnehmer: jeder Crew-Chief **MUSS** anwesend sein, **max. 2 Personen/Team.**
- die beim Briefing anwesenden Team-Mitglieder haben die Aufgabe, alle relevanten Informationen aus dem Briefing an die nicht anwesenden Team-Mitglieder weiter zu geben
- beim Briefing werden die letzten Informationen an die Teilnehmer gegeben
- Dauer: ca. 45 - 60 min.



das Rennen – SIG-Prolog

- findet am Do., 19.08.2010 ab 16.00 Uhr im Rheinflallbecken statt (Dauer gesamt ca. 2 Std.)
- Teilnehmer: alle Teams jeder Kategorie - Streckenlänge: ca. 1,5 km (mit einem steilen Anstieg)
- Startreihenfolge gemäss Liste (wird zeitgerecht verteilt) - Startintervall: 60 Sekunden
- jedes Team hat mind. 30 Minuten vor dem Prolog im „Fahrerlager“ zu sein (gesperrter Parkplatz im Rheinflallbecken)
- Zeitmessung: alle Teams fahren gemeinsam
 - Solo: Endzeit ergibt Prologzeit und Klassierung
 - 2er: der 2. Fahrer des Teams im Ziel ergibt Prologzeit und Klassierung
 - 4er: der 3. Fahrer des Teams im Ziel ergibt Prologzeit und Klassierung
 - 6er: der 5. Fahrer des Teams im Ziel ergibt Prologzeit und Klassierung
- Die Endzeit definiert die Startreihenfolge im Rennen
- Zeitbonifikation für Rennen
 - bei Solo und 2er Teams: je Rang 30 Sekunden Zeitbonifikation,
 - bei 4er und 6er Teams: je Rang 60 Sekunden Zeitbonifikation



das Rennen – nach dem Prolog Pasta Party

- nach dem SIG-Prolog, nach dem Eintreffen des letzten Teams im Ziel (ca. 18.00 Uhr)
- Ort: direkt neben dem Prolog-Ziel, in der SIG-Halle 4
- alle Teams erhalten für alle Team-Mitglieder Pasta-Bons / ev. Armbänder
- gestaffeltes Essenfassen erwünscht
- Dauer: 18.00 – 20.30 Uhr



das Rennen – nach dem SIG-Prolog Startreihenfolge Rennen

- nach dem SIG-Prolog, und auf Basis der Prologzeiten wird die Prolog-Ergebnisliste verteilt. Darin wird auch die genaue Renn-Startzeit (ab 03.00 Uhr am Freitag, 20.08.2010) für alle Teilnehmer gelistet. Aus den Zeitbonifikationen ergibt sich je Kategorie die Startreihenfolge für das Rennen
- Details dazu folgen



das Rennen – Rennstart

- Freitag 20.08.2010 – ab 03.00 Uhr (früh morgens)
- die Teilnehmer haben frühestens 30 min. und spätestens 20 min. vor dem Rennstart in der Halle 4 (Startrampe Indoor) zu erscheinen (**unbedingt einhalten!**)
- die Startzeiten je Team werden nach dem Prolog mitgeteilt (Liste)
- Start und erste Etappe wird bei den Teams gemeinsam absolviert (bis Time Station 1 Steckborn)
- die Begleitfahrzeuge können bereits nach kurzer Strecke (ca. 2 km nach Start) zu den Teilnehmern aufschliessen, der genaue Ort wird noch bekannt gegeben



das Rennen – Time Station TS 1 Steckborn

- alle Teams (inkl. Solo) haben sich an den Time Stations in die TS Listen einzutragen
- den Eintrag macht der ankommende Fahrer, erst nach dem Eintrag in die Liste darf der ablösende Fahrer das Rennen fortsetzen, bei TS 1 in Steckborn ist das bei den 2er, 4er und 6er Teams der Fahrer A (Eintrag in die Liste durch Fahrer B, C, D, E oder F)
- **WICHTIG!!! 2er, 4er und 6er Teams: bei allen Timestations ist das Tracking Gerät und der Brustchip an den ablösenden Fahrer zu übergeben! (genaue Infos dazu folgen)**
- Grundsätzlich: Wohnmobile/Camper parkieren nicht an den Timestations! Dafür ist die Kapazität der Wechselstationen-Parkplätze zu gering! **Bei Verstoss -> Zeitstrafe!**
Wohnmobile/Camper müssen sich Abstellflächen ausserhalb der Timestation suchen



das Rennen – Time Station 11 – 12 Sion - Aigle

- alle 2er und 4er Teams: gemeinsam
- alle 6er Teams: Fahrer A, B, C und F – die Fahrer D (ankommender TS 10-11) und E (ablösender TS 12-13) können rasten/ausruhen
- Fahrer D / 6er Teams: nicht vergessen trotzdem das Trackinggerät und den Brustchip zu übergeben (an einen der Teamfahrer im Abschnitt 11-12)
- auf dem Abschnitt 11-12 gibt es eine Prämienwertung, ebenso am Dach (höchster Punkt) der TORTOUR (Infos folgen)

Informationen rund um die TORTOUR



das Rennen – Abschnitt Eglisau - Uhwiesen TS 18 - 19

- 2er und 4er Teams: alle gemeinsam
- 6er Teams: Fahrer F
- in Uhwiesen wird die TORTOUR Finisher-Zeit genommen



das Rennen – bei Ausfall eines Rennfahrers

- 2er, 4er und 6er Teams: sollte während des Rennens ein Rennfahrer durch Erschöpfung, Verletzung oder sonstigen Grund ausfallen... so kann das Team weiterfahren, der ausgefallene Rennfahrer scheidet aber endgültig aus dem Rennen aus und wird nicht als Finisher gewertet.
- bei 4er und 6er Teams: der nächste, ablösende Rennfahrer übernimmt den Rest der Strecke des ausgefallenen Rennfahrers. Beispiel: scheidet der Rennfahrer B nach ca. 25 km seines Streckenabschnitts aus, so muss der ablösende Fahrer C den Rest der Strecke + seine eigenen Streckenabschnitt absolvieren... danach setzt sich das Rennen gemäss Wechselplan fort. Dies gilt auch für den Rest des Rennens.
- Bei Ausscheiden eines Rennfahrers ist sofort die Rennleitung zu informieren. Bei offensichtlichem, taktischem Ausscheiden, behält sich die Rennleitung vor, das Team eine Zeit lang anzuhalten.



das Rennen – gefährliche Strassenverhältnisse – Warnblinkanlage Nachts

- der Veranstalter weist darauf hin, dass während des gesamten Rennens die Schweizer Strassenverkehrsordnung zu beachten und einzuhalten ist. Wir möchten aber auch darauf hinweisen, dass in gewissen Situationen der gesunde Menschenverstand dazu führen kann, dass Massnahmen notwendig sind welche nicht mit der Strassenverkehrsordnung kompatibel sind... so z.B. wenn auf gewissen Streckenabschnitten Nachts das Einschalten der Warnblinkanlage bei Follow-Cars dazu beiträgt, den vor dem FC fahrenden Rennfahrer durch überholende Verkehrsteilnehmer besser wahrzunehmen.
- Dies ist keine Aufforderung, die Strassenverkehrsordnung zu missachten, vielmehr in gewissen Situationen die Sicherheit der Teilnehmer an oberste Priorität zu stellen. Natürlich wird durch solche Massnahmen keine Zeitstrafe verhängt werden.
- Bei Bussgeldern durch die Polizei kann der Veranstalter nicht haftbar gemacht werden.



das Rennen – Abschnitt Uhwiesen - Neuhausen

- 2er, 4er und 6er Teams: alle gemeinsam
- dieser Streckenabschnitt ist neutralisiert hinter einem TORTOUR Motorrad zu fahren
- die Abfahrzeiten ab Uhwiesen nach Neuhausen werden durch den Veranstalter koordiniert
- es steht in Uhwiesen ein Saal zur Verfügung (bei Wartezeiten)
- die Crews/Begleiteams werden aufgefordert sich rechtzeitig zur offiziellen Zielankunft ihres Teams, in die SIG-Halle 4 nach Neuhausen zu begeben (starker Verkehr/Stau durch Feuerwerkveranstaltung am Samstag 20.00 - 23.00 Uhr!)



das Rennen – Zielankunft Neuhausen

- wie schon in 2009 wollen wir allen ankommenden Teams einen stilvollen Empfang bieten – Ziel auf der Bühne in SIG-Halle 4
- der Crew empfehlen wir rechtzeitig vor Ort zu sein um das Team entsprechend feiern zu können
- wir bitten schon jetzt um Verständnis, wenn bei hoher Zielankunfts-Frequenz die Präsenzzeiten auf der Bühne limitiert sein werden – wir tun unser Bestes um allen Finishern einen gebührenden Empfang zu bieten
- es wäre toll, wenn die Teams im Ziel noch ein wenig auf später eintreffend Teilnehmer warten und diese beglückwünschen



das Rennen – Finisher-Brunch

- am Sonntag, 22.08.2010 um 10.00 Uhr in der SIG-Halle 4 in Neuhausen (Start-Zielhalle)
- Teilnehmer: alle Athleten und Crew-Mitglieder
- leider können wir in 2010 keine „Gäste“ der Teams einladen – Kapazitätsengpass, wir erwarten zwischen 900 – 1000 Teilnehmer
- Siegerehrungen während des Brunch
- TORTOUR 2010 Highlight-Video (ca. 5 min.)
- Ende: ca. 12.30 Uhr



das Rennen – Verfolgung des Renngeschehens von „Aussen“

- die TORTOUR 2010 wird auch von „Aussen“ hautnah zu verfolgen sein. Dafür braucht es nur einen Internetanschluss und einen PC/Laptop... über unsere Homepage wird der Rennverlauf jederzeit LIVE mit zu verfolgen sein. Jedes Team erhält vom Veranstalter (leihweise) ein Trackinggerät, dieses sendet alle 15 Sekunden die aktuelle Position des Teams. Diese Geräte werden an den Velos befestigt. Dazu erhält jedes Team die Option eines Brustchips, damit lässt sich die aktuelle Herzfrequenz jedes Teilnehmers live mit verfolgen. Über das Trackinggerät erfassen wir jederzeit die aktuelle Position, den bereits zurückgelegten Weg, die aktuelle Geschwindigkeit, die verbrauchten Kalorien, die Steigung und die Watt (Leistungs-)zahl aller Teilnehmer. So können Interessierte, Freunde und Bekannte aus dem Umfeld der Teams hautnah dabei sein, wenn die Athleten ihr Rennen rund um die Schweiz fahren.